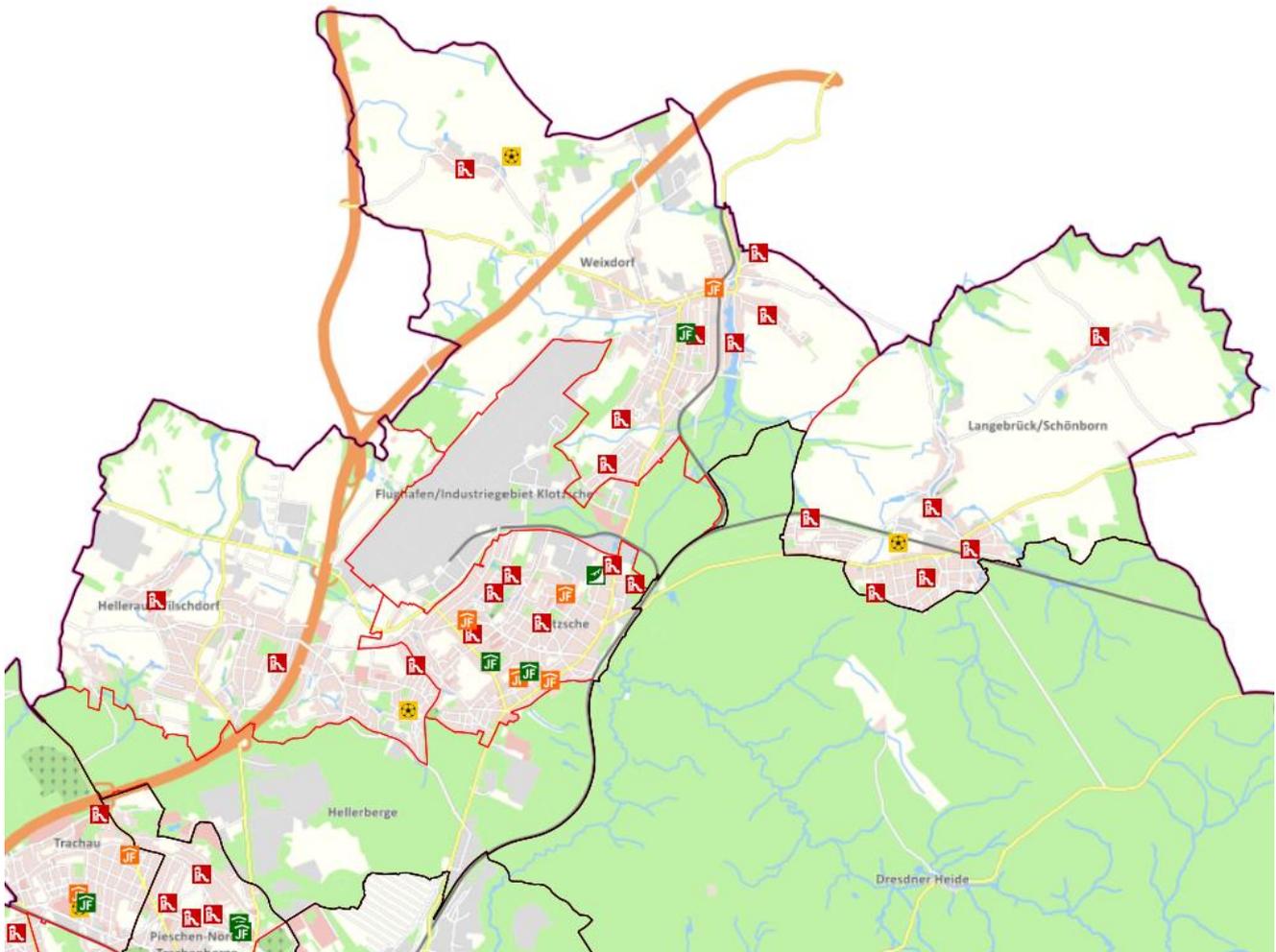


Stadtraum 6 – Klotzsche und nördliche Ortschaften

1 Ausschnitt Themenstadtplan (Kita, Schulen, Freizeitangebote) <https://stadtplan.dresden.de/>



legale Graffitiflächen



legale Graffitiflächen

Beratung und Unterstützung



Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien

Schulsozialarbeit



Schulsozialarbeit

Freizeiteinrichtungen



Freizeiteinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Beratungs- und Vermittlungsstellen



Beratungs- und Vermittlungsstellen

Spielplätze



Spielplatz



Ballspielplatz



Bolzplatz



Skaterbahn



Biker

Stadträume



Stadtteile



Korrekturhinweise und Anregungen zur Aktualisierung des Steckbriefes bitte senden an jugendhilfeplanung@dresden.de

2 Sozialstruktur (Datenstand: 31. Dezember 2024)¹

	Stadt- raum	Dresden gesamt	im Vergleich aller Stadträume	
			Minimal- wert	Maximal- wert
Bevölkerungsdaten				
Einwohnende gesamt	31.542	573.648	22.272	51.290
Bevölkerungsdichte (Einwohnende je km ²)	576	1.747	303	7.801
0 bis 5 Jahre	1.372	28.201	1.035	2.731
6 bis 10 Jahre	1.753	28.563	1.086	2.762
11 bis 17 Jahre	2.573	38.902	1.350	3.563
18 bis 26 Jahre	2.095	67.789	1.586	7.976
0 bis 26 Jahre	7.793	163.455	5.826	14.282
0 bis 26 Jahre – Prognose 2026	8.000	164.400	5.940	14.720
0 bis 26 Jahre – Anteil von Dresden	4,8 %		3,6 %	8,7 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Anteil)	7,8 %	17,7 %	5,9 %	35,7 %
Sozialstrukturdaten				
Belastungsindex 2024 (Wert)	-0,8499		-0,91824	2,4430
Anteil Alleinerziehender ²	18,0 %	23,4 %	17,7 %	34,9 %
Nettoäquivalenzeinkommen ³	2.467	2.200	1.633	2.467
Jugendarbeitslosigkeit ⁴	1,4 %	2,9 %	1,1 %	8,7 %
Arbeitslosigkeit ⁵	3,1 %	5,9 %	2,7 %	17,2 %
Individualdaten				
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil amtsärztliche Empfeh- lungen zu Rückstellung (Schulanfang 2024)	6,6 %	6,0 %	1,0 %	9,7 %
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil sonderpädagogische Schulempfehlungen (Schulanfang 2024)	5,3 %	5,6 %	2,2 %	16,7 %
Bildungsempfehlungen Gymnasium Schuljahr 2023/24 (Anteil an Schülerinnen und Schülern im Stadtraum)	66,8 %	62,6 %	25,6 %	74,7 %
Bildungsempfehlungen Oberschule Schuljahr 2023/24 (Anteil an Schülerinnen und Schülern im Stadtraum)	31,4 %	36,2 %	25,3 %	70,0 %
Leistungsdaten				
Kindeswohlgefährdungen (Gefährdungsdichte) ⁶	4,91	13,19	4,91	52,94
Inobhutnahmedichte ⁷	0,70	6,02	0,70	18,92
HzE-Leistungsdichte ⁸	26,90	33,50	17,58	81,63

¹ Eine detaillierte Darstellung der Daten aller Stadträume ist zu finden unter <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Datenkonzept.php>

² Anteil an allen Haushalten mit Kindern in Prozent

³ Kommunale Bürgerumfrage 2022

⁴ Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 15 bis 24 Jahre bezogen auf alle Menschen in diesem Alter im Stadtraum

⁵ Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 25 bis 54 Jahre bezogen auf alle Menschen in diesem Alter im Stadtraum

⁶ Fälle pro 1.000 Einwohner*innen (0 bis 17 Jahre); Berechnung bezogen auf das gesamte ASD-Gebiet Neustadt/Klotzsche (SR 3 und 6)

⁷ Inobhutnahmen pro Einwohnenden (0 bis 17 Jahre)

⁸ Hilfen pro 1.000 Einwohner*innen (0 bis 20 Jahre)

3 Belastungsindex 2024 für Dresden⁹

Die einzelnen Planungsräume werden anhand ihrer sozialen Belastung in Entwicklungsraumtypen (analog zum Dresdner Bildungsbericht) eingeteilt. Dabei werden fünf Entwicklungsräume unterschieden:

- Entwicklungsraum 1: sehr starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 2: starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 3: durchschnittliche soziale Belastung
- Entwicklungsraum 4: geringe soziale Belastung
- Entwicklungsraum 5: keine oder kaum soziale Belastung

3.1 Stadtraumebene

Tabelle 1: Belastungsindex und Entwicklungsräume nach Stadträumen

Stadtraum	Belastungsindex	Entwicklungsraum
01 Stadtbezirk Altstadt ohne Johannstadt	0,0528	3
02 Johannstadt	0,1777	3
03 Stadtbezirk Neustadt ohne Leipziger Vorstadt	-0,165	3
04 Leipziger Vorstadt, Pieschen	0,0113	3
05 Mickten, Kaditz, Trachau	-0,2246	3
06 Stadtbezirk Klotzsche und nördliche Ortschaften	-0,8368	4
07 Stadtbezirk Loschwitz und Ortschaft Schönfeld-Weißig	-0,9124	4
08 Blasewitz, Striesen	-0,8027	4
09 Tolkwitz, Seidnitz, Gruna	-0,0007	3
10 Stadtbezirk Leuben	0,3259	3
11 Prohlis, Reick (mit Sternhäusern, Am Koitschgraben)	2,443	1
12 Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen	-0,5593	4
13 Südvorstadt, Zschernitz	-0,003	3
14 Mockritz, Coschütz, Plauen	-0,7367	4
15 Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzchen	-0,4079	4
16 Gorbitz	2,3949	1
17 Briesnitz und westliche Ortschaften	-0,7556	4

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

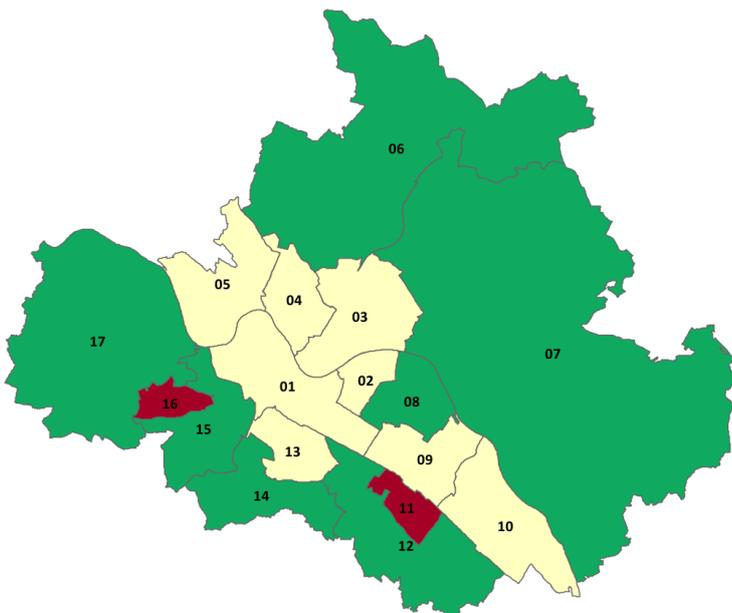


Abbildung 1: Belastungsindex nach Stadträumen

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

⁹ Zur besseren Verständlichkeit wurde die Beschreibung des Belastungsindex im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren mittels einer Vorzeichenumkehr und somit dem Bildungsbericht weiter angepasst. Anders als bisher stehen positive Werte des Belastungsindex für (sehr) starke soziale Belastung. Negative Werte zeigen (sehr) geringe soziale Belastungen an.

3.2 Belastungsindex für den Stadtraum 6 nach Sozialbezirken

Tabelle 2: Belastungsindex und Entwicklungsräume Sozialbezirke im Stadtraum 6

Sozialbezirk		Belastungsindex	Entwicklungsraum	
3101	Königswald/Altklotzsche/Hellerberge	-0,7237	4	
3102	Klotzsche (Lubminer Straße)	0,1026	3	
3103	Königswald/Am Trobischberg	-0,7541	4	
3104	Klotzsche (Selliner Straße)/Flughafen	0,0540	3	
3201	Wilschdorf/Hellerau	-0,8492	4	
3501	Weixdorf	-0,7003	4	
3601	Langebrück/Schönborn	-0,8782	4	

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

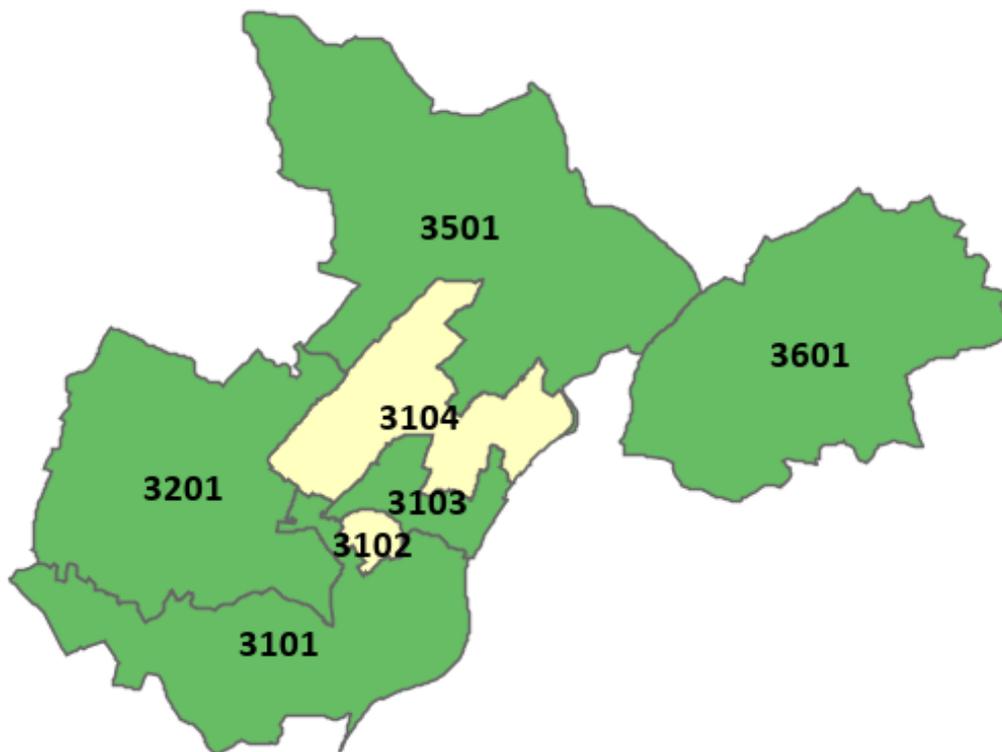


Abbildung 2: Belastungsindex Stadtraum 6 nach Sozialbezirken

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

4 Infrastruktur

4.1 Regeleinrichtungen

	Anzahl	Schulsozialarbeit
Grundschulen	7	
Oberschulen	2	2
Gymnasien	1	1
Gemeinschaftsschulen		
Förderschulzentren		
Berufsbildende Schulen ¹⁰		
Schulen mit mehreren Bildungsgängen		
	Anzahl	sozialpädagogische Unterstützung ¹¹
Kindertageseinrichtungen	21 ¹²	
Kindertagespflegestellen	16	
Horte	6	

4.2 Fachkräftebemessung¹³ (stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste gemäß §§ 11 bis 14 sowie § 16 SGB VIII)

IST (06/2025)	SOLL (Prognose 2026)
6,00 VzÄ	5,98 VzÄ

4.3 Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe (Stand 06/2025)

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 11 bis 15 SGB VIII)	
§ 11	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste
	Jugendtreff (in Selbstverwaltung) Jugendzentrum Weixdorf e. V. info@jzwev.de
	Kinder- und Jugendhaus Parkhaus Stadtjugendring Dresden e. V. parkhaus-klotzsche@sjr-dresden.de 0351-890 49 49
	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste, die in benachbarten Stadträumen verortet sind (Wirkungsradien)
§ 12	stadtweit wirkende Jugendverbände/-initiativen, die im Stadtraum verortet sind
	Jugendverbandsarbeit Bistum Dresden-Meißen, Dekanatsjugend Dresden dekanatsjugend-dresden@bddmei.de 0351-315 633 48

¹⁰ Berufsbildende Schulen waren bisher im Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden (V3334/19) nicht berücksichtigt. Zukünftig ist ein Einbezug vorgesehen. Beschluss V2964/24 beauftragt den Oberbürgermeister, nach Erarbeitung der Indikatoren ein Konzept zur Umsetzung eines Rankings sowie zur Fachkräftebemessung für berufsbildende Schulen zu erstellen und dem Jugendhilfeausschuss spätestens im Jahr 2026 vorzulegen.

¹¹ Berücksichtigt sind hierbei das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ sowie das ESF-Programm „Kinder stärken 2.0“.

¹² Zum 31.08.2025 reduziert sich der Bestand durch die Schließung der Kindertagesstätte Moritzburger Weg 67c um 1.

¹³ siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Fachkraeftebemessung.php>

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
	Jugendverbandsarbeit Evangelische Jugend Dresden, Junge Gemeinde (Klotzsche, Langebrück, Rähnitz-Wilschdorf und Weixdorf) stadtjugendpfarramt.dresden@evlks.de 0351-424 48 00
	Jugendverbandsarbeit Stadtfeuerwehrverband Dresden e. V., Jugendfeuerwehr (Klotzsche, Langebrück, Weixdorf, Wilschdorf) stjfw@jugendfeuerwehr-dresden.de
	Jugendverbandsarbeit Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Sachsen, Stamm info@vcp-lausa.de
	Jugendverbandsarbeit Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Sachsen, Stamm Schwarzkiefer sachsen@vcp.de 0351-888 83 10
§ 13	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste Mobils – Mobile Jugendarbeit Dresden-Nord Stadtjugendring Dresden e. V. mobils@sjr-dresden.de 0173-746 8652
§ 13a	im Stadtraum verortete Dienste Schulsozialarbeit 82. Oberschule Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH schulsozialarbeit.82os@diakonie-dresden.de 0151-582 002 87 Schulsozialarbeit Gymnasium Klotzsche IN VIA Katholischer Verein für Mädchen- und Frauensozialarbeit schusogymklotzsche@invia-dresden.de 0351-207 884 25 Schulsozialarbeit Oberschule Weixdorf KulturLeben UG https://roter-baum.de/schulsozialarbeit 0157-340 930 28
Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII)	
§ 16	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste Familienzentrum Heiderand Deutscher Familienverband Ortsverband Dresden e. V. info@familienzentrum-heiderand.de 0351-889 09 77 stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste, die in benachbarten Stadträumen verortet sind (Wirkungsradien)
§ 19	stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige (§§ 27 bis 41a SGB VIII)	
Allgemeiner Sozialer Dienst ASD Neustadt/Klotzsche Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden asd-neu-kl@dresden.de 0351-488 66 41	
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratungsstelle „Beratung in Pieschen“ (BiP), Der Kinderschutzbund Ortsverband Dresden e. V. Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH Bürgerstraße 75, 01127 Dresden bip@dksb-outlaw.de 0351-858 81 53 ▪ Beratungsstelle Nord, Landeshauptstadt Dresden Bautzner Straße 125, 01099 Dresden beratungsstelle-nord@dresden.de 0351-488 84 51 	

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
stationäre Leistungen	Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e. V. eine Kinderdorffamilie mit insgesamt sieben Plätzen verein@kinderdorf-online.de 0351-320 351 30
	Bürgerhilfe Sachsen e. V. eine Wohngruppe mit insgesamt 8 Plätzen info@buergerhilfe-sachsen.de 0351-253 887 510
	Diakonie Libera drei Wohngruppen mit insgesamt 40 Plätzen willkommen@diakonie-libera.de 03581-387 50
	Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH zwei Wohngruppen mit insgesamt 21 Plätzen info@diakonie-dresden.de 0351-817 23 00
	Kühn & Kollegen GmbH eine Verselbständigungswohngruppe mit insgesamt 18 Plätzen kontakt@hze-dresden.de 0351-160 593 94
	tri-via UG <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Wohngruppe mit insgesamt zehn Plätzen ▪ eine Verselbständigungswohngruppe mit insgesamt drei Plätzen kontakt@tri-via.de 0351-309 167 19
teilstationäre Leistungen	
ambulante Leistungen ¹⁴	Diakonie Libera ambulante Erziehungshilfen willkommen@diakonie-libera.de 03581-387 50
	Doreen Reck Pflegeeltern- und Herkunftselternberatung
	Markus Kehrer – Praxis für Familienberatung, Mediation & Coaching ambulante Erziehungshilfen
	Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH ambulante Erziehungshilfen info@outlaw-ggmbh.de 0351-899 08 50
stadtweite Leistungen des öffentlichen Trägers	
§ 13	JugendBeratungsCenter Budapester Straße 30, 01069 Dresden jbc@dresden.de 0351-488 56 80
§ 16	Frühe Hilfen – Begrüßungsbesuche Enderstraße 59, 01277 Dresden begruessungsbesuche@dresden.de 0351-488 46 34
§§ 18, 51, 55, 56	Abt. Beistandschaften und Familienleistungen (u. a. Unterhaltsvorschuss, Beurkundungen, Ausbildungsförderung, Elterngeld) Enderstraße 59, 01277 Dresden 0351-488 47 61
§§ 33	Pflegekinderdienst Glashütter Straße 101, 01277 Dresden pflgekinderdienst@dresden.de 0351-4884712
§§ 42, 42a	Kinder- und Jugendnotdienst I (für Kinder von 0 bis 13 Jahre) Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden kinderschutz@dresden.de 0351-488 83 27
	Kinder- und Jugendnotdienst II (für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren) Teplitzer Straße 10, 01217 Dresden kinderschutz@dresden.de 0351-207 67 911
	Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete ausländische Minderjährige¹⁵ Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden

¹⁴ Ambulante Leistungen werden von den Trägern üblicherweise stadtweit erbracht. Gerade größere Träger haben in verschiedenen Stadträumen Anlaufstellen/Büros für ihre ambulanten Fachkräfte.

¹⁵ Aufgrund der deutlich zurückgegangenen uaM-Zahlen ist die Erstaufnahmeeinrichtung des Jugendamtes aktuell nicht tätig, steht aber bei einer Veränderung der Situation wieder zur Verfügung.

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
§ 52	Jugendhilfe im Strafverfahren Königsbrücker Straße 8, 01099 Dresden juhis@dresden.de 0351-488 75 11 Außenstelle „Interventions- und Präventionsprogramm (IPP)“ Schießgasse 7, 01067 Dresden ipp@dresden.de 0351-483 22 85
§ 55, 56	Sachgebiet Amtsvormundschaften/-pflschaften Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden jugendamt@dresden.de 0351-488 565 010
§ 51	Sachgebiet Adoptionsvermittlung Braunsdorfer Straße 13, 01159 Dresden adoptionsvermittlung@dresden.de 0351-488 47 10

4.4 Weitere relevante Einrichtungen und Dienste

Stadtweite Einrichtungen des Amtes für Gesundheit und Prävention		
Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen	Bautzner Straße 125	gesundheitsamt-aids-std@dresden.de
Drogenberatungsstelle	Richard-Wagner-Straße 17	drogenberatung@dresden.de
Frühe Gesundheitshilfen	Dürerstraße 88	fruehe-gesundheitshilfen@dresden.de
Frühkindliche Gesundheitsberatung	Albert-Wolf-Platz 10	gesundheitsamt-kjg-fg@dresden.de
	Braunsdorfer Straße 13	
	Dürerstraße 88	
Kinder- und jugendärztlicher Dienst	Albert-Wolf-Platz 10	gesundheitsamt-kjaed-sued@dresden.de
	Bautzner Straße 125	gesundheitsamt-kjaed-nord@dresden.de
	Braunsdorfer Straße 13	gesundheitsamt-kjaed-west@dresden.de
	Dürerstraße 88	gesundheitsamt-kjaed-mitte@dresden.de
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)	Industriestraße 21	kiss@dresden.de
Psychosozialer Krisendienst	Ostra-Allee 9	gesundheitsamt-psychozialer-krisendienst@dresden.de
Schwangerschaftsberatungsstellen	Braunsdorfer Straße 13	gesundheitsamt-schwangerenberatung@dresden.de
	Industriestraße 35	
	Prohliser Allee 10	
Sozialpsychiatrischer Dienst	August-Bebel-Straße 29	gesundheitsamt-sozialpsychiatrischer-dienst@dresden.de
	Braunsdorfer Straße 13	
	Große Meißner Straße 16	
	Richard-Wagner-Straße 17	

soziale und (sozio-)kulturelle Infrastruktur

- Bürgerhaus Langebrück
- Bürgerzentrum Waldschänke Hellerau e. V.
- Europäisches Zentrum für Künste Hellerau
- Grünes Klassenzimmer (KGV Hellersiedlung)
- Heimatverein Weixdorf e. V.
- Jugendkulturverein Weixdorf e. V.
- Klotzscher Verein e. V.
- Kulturverein Langebrück e. V.
- Kulturzentrum Dixiebahnhof Dresden e. V.
- Migrationssozialarbeit Nord (Afropa e. V.)
- Netzwerk Dresden-Nord
- Netzwerk Weixdorf e. V.
- Stadtteilbibliothek Klotzsche
- Stadtteilbibliothek Langebrück
- Stadtteilbibliothek Weixdorf
- Weixdorfer Karnevalsclub e. V.

Sportvereine¹⁶

- Dresden Monarchs Cheerleading
- Dresdner SC 1898 e. V.
- Karateschule Uchuinadi e. V.
- Langebrücker Ballsportverein 99 e. V.

¹⁶ Der hier aufgeführte Bestand resultiert aus einer Abfrage bei der Sportjugend Dresden. Aufgelistet werden all jene Sportvereine, die im jeweiligen Stadtraum Angebote für junge Menschen umsetzen (Nutzung von Hallen/Plätzen im Stadtraum).

- Postsportverein Dresden e. V.
- Reit- und Fahrverein Hellerau e. V.
- SG Klotzsche e. V.
- SG Weixdorf e. V.
- SV Hellerau e. V.
- SV Flugzeugwerft e. V.
- SV Motor Mickten e. V.
- SV TuR Dresden e. V.
- Tauchsportklub Dresden-Nord e. V.
- USV TU Dresden e. V.
- VfB Hellerau-Klotzsche e. V.

5 Entwicklungen im Stadtraum

Im Stadtraum 6 liegt einer der größten Industriestandorte Dresdens mit einer sehr hohen und weiter zunehmenden Arbeitsplatzdichte. „Silicon Saxony“ ist Europas größter Standort für Informations- und Kommunikationstechnik sowie Mikroelektronik, an dem jeder dritte in Europa produzierte Chip produziert wird. Die Firmen BOSCH, GLOBALFOUNDRIES, Infineon, Jenoptik und ab 2027 auch ESMC betreiben hier einige der modernsten Halbleiterfabriken weltweit. Insbesondere die durch europäische und staatliche Subventionen in Milliardenhöhe vorangetriebene Ansiedelung von EMSC wirft dabei auch zahlreiche (stadt-)planerische Fragen auf. Angenommen wird das Entstehen von mindestens 10.000 neuen Jobs. Insofern wird zwangsläufig die Nachfrage u. a. nach Wohnraum, nach nutzerfreundlichen ÖPNV-Verbindungen, nach Kindertagesstätten und Schulen sowie nach weiterer sozialer und soziokultureller Infrastruktur ansteigen – im Dresdner Norden, aber auch in anderen Gebieten der Landeshauptstadt sowie in den umliegenden Kommunen. Bereits jetzt ist im Stadtteil Klotzsche im Zuge des Neubaus von Wohnungen (z. B. Am Trobischberg, Travemünder Straße, Karl-Marx-Straße) eine Nachverdichtung zu beobachten.

Zum Stadtraum 6 gehören die drei 1999 eingemeindeten Ortschaften Langebrück, Schönborn und Weixdorf. Diese verfügen jeweils über eigene Verwaltungsstellen sowie einen Ortschaftsrat. Entsprechend agieren die Ortschaften agieren politisch nach wie vor sehr autark, auch da sie über einen eigenen Haushalt verfügen und hierdurch eigene Prioritäten setzen können. Dieser Umstand stellt in der gesamtstädtischen Betrachtung durchaus eine Besonderheit dar, die Stadtraum 6 mit den Stadträumen 7 und 17 gemein hat. Hiermit verbunden ist zudem eine spezifische Raumstruktur. Während der Stadtteil Klotzsche weitgehend städtisch geprägt ist, geht der Stadtraum in Richtung der Stadtgrenze in den suburban-städtischen Raum¹⁷ über.

Die Bevölkerung im Stadtraum ist minimal angewachsen. Lebten zum 31. Dezember 2019 noch 31.365 Menschen hier, so waren es fünf Jahre später 31.542 (2024), ein Plus von 0,6 Prozent. Die Bevölkerungsdichte ist über den betrachteten Zeitraum minimal angestiegen und lag 2024 bei 576. Nur Stadtraum 7 weist einen niedrigeren Wert auf. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass zwischen den einzelnen Stadtteilen sehr große Unterschiede bestehen. Während vor allem Weixdorf, Langebrück und Schönborn zum suburban-städtischen Raum gehören und somit eine geringe Bevölkerungsdichte aufweisen, liegt diese im Stadtteil Klotzsche deutlich höher.

Die Gruppe der Jungeinwohnerinnen und -einwohner ist etwa stärker angewachsen als die Gesamtbevölkerung. Zum 31.12.2024 lebten 7.793 junge Menschen zwischen null und 26 Jahren im Stadtraum (2019: 7.587) Dies entspricht einem Wachstum von 2,7 Prozent. Bei den Kindern zwischen null und fünf Jahren ist allerdings, dem gesamtstädtischen Trend folgend, ein deutlicher Rückgang um 24,3 Prozent zu beobachten. Die Bevölkerungsentwicklung bei den Sechs- bis Zehnjährigen stagniert seit Jahren. Die anderen Altersgruppen (elf bis 17, 18 bis 26 Jahre) weisen hingegen Wachstum auf. Dieses liegt bei den Jugendlichen mit 11,2 Prozent deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 20,8 Prozent. Die Bevölkerungsgruppe der jungen Volljährigen wächst mit 23,6 Prozent überdurchschnittlich (Dresden: 9,6 Prozent) an. Der Jugendquotient¹⁸ ist zwischen 2019 und 2024 in den Stadtteilen Klotzsche, Langebrück/Schönborn und Weixdorf z. T deutlich zurückgegangen, liegt in allen Fällen dennoch merklich über dem gesamtstädtischen Wert von 21,4 (2023). Im Stadtteil Hellerau/Wilschdorf hat ist der Wert in den vergangenen fünf Jahren nahezu konstant geblieben (26,2). Trotz Rückgangs weist Langebrück/Schönborn mit 27,1 (2024) den zweithöchsten Wert in Dresden auf.

¹⁷ siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/glossar.php>

¹⁸ Der Jugendquotient ergibt sich aus der Zahl der unter 15-Jährigen je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren.

Das Bevölkerungswachstum ist insbesondere durch den Zuwachs an Menschen mit Migrationshintergrund zu erklären. Zum 31.12.2024 lebten 2.463 Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum (2019: 1.733). Im Vergleich zu 2019 ist somit ein Wachstum um 42,1 Prozent zu beobachten. Bei den Null- bis 17-Jährigen ist der Anstieg mit 31,5 Prozent deutlich niedriger. Die Zahl der jungen Volljährigen wuchs zwischen 2019 und 2024 um 29,9 Prozent an. 2024 lag der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum bei 7,8 Prozent (2019: 5,5). Somit gehört Stadtraum 6 zu jenen Stadträumen, die einen sehr niedrigeren Migrantinnen- und Migrantenanteil aufweisen. Gesamtstädtisch lag dieser 2024 bei 17,7 Prozent. In der Gesamtbevölkerung des Stadtraumes sind etwas mehr als die Hälfte der Menschen mit Migrationshintergrund Ausländerinnen und Ausländer. Die Etablierung eines Übergangwohnheims für geflüchtete Menschen im Stadtteil Klotzsche an der Alexander-Herzen-Straße stieß im Vorfeld auf starken Widerstand. Gleichzeitig zeigte sich in der Bevölkerung aber auch zivilgesellschaftliche Solidarität (z. B. Initiative „Brücken schaffen“, Netzwerk Dresden Nord). Anfang 2024 bezogen die ersten Asylsuchenden hier ihre Unterkunft.

Entsprechend der sozialen Belastung ist Stadtraum 6 dem Entwicklungsraum 4 zuzuordnen. Es ist also von einer geringen sozialen Belastung auszugehen. Nimmt man die Entwicklung zwischen 2019 und 2024 in den Blick, so wird deutlich, dass sich der Stadtraum im Verhältnis zur Gesamtstadt nahezu konstant entwickelt hat. Der dynamische Belastungsindex¹⁹, als Indikator der Entwicklung sozialer Belastung, beträgt für diesen Zeitraum -0,1689. Der Blick auf die Sozialbezirke zeigt durchaus stadträumliche Divergenzen, wobei diese verhältnismäßig gering ausfallen. Während alle anderen Sozialbezirke dem Entwicklungsraum 4 zuzurechnen sind, gehören die Sozialbezirke Klotzsche (Lubminer Straße) und Klotzsche (Selliner Straße) dem Entwicklungsraum 3 an. In der Entwicklung zeigt sich in diesen beiden Sozialbezirken jedoch eine positive Entwicklung.

Das Nettoäquivalenzeinkommen ist, dem gesamtstädtischen bzw. dem gesamtgesellschaftlichen Trend folgend, seit 2018 deutlich angestiegen. Betrug es im Stadtraum 6 in 2018 1.940,30 Euro, so lag es 2024 bei 2.466,70 Euro. Für die Gesamtstadt ist der Wert von 1.700,00 Euro (2018) auf 2.200,00 Euro (2024) angewachsen. Das Nettoäquivalenzeinkommen des Stadtraumes hat sich somit leicht unterdurchschnittlich entwickelt, dennoch weist der Stadtraum neben Stadtraum 7 das höchste Nettoäquivalenzeinkommen auf. Der Anteil armutsgefährdeter Haushalte²⁰ liegt im Stadtraum 6 mit acht Prozent deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 15 Prozent. Nur im Stadtraum 8 ist ein vergleichsweise niedrigerer Wert zu beobachten. 17 Prozent der Haushalte gelten als wohlhabend. In der Landeshauptstadt Dresden liegt der Durchschnittswert bei 15 Prozent. Im Vergleich zu 2022 ist der Wert für den Stadtraum um fünf Prozent abgefallen.

Das Wohlbefinden im Stadtraum 6 ist laut Kommunaler Bürgerumfrage (KBU) 2024 nach einem drastischen Abfall in der Befragung 2022 wieder deutlich angestiegen. 75,8 Prozent der befragten Bewohnerinnen und Bewohner schätzten ihr Wohlbefinden als „gut“ ein. Im gesamtstädtischen Vergleich sind die im Stadtraum lebenden Menschen somit die zufriedensten Dresdnerinnen und Dresdner.

Mit Blick auf die Bildungsdaten ergeben sich im stadtweiten Vergleich keine Besonderheiten.

Das Gleiche trifft auf den Vergleichswert der Leistungsdichte für die Hilfen zur Erziehung zu. Für den gesamten Stadtraum lag der Wert 2024 mit 26,90 deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 33,50. Im Fünfjahresvergleich zwischen 2020 und 2024 ergibt sich ein geringfügiger Anstieg. Auf Ebene der Sozialbezirke sind allerdings Königswald/Altklotzsche/Hellerberge sowie Klotzsche (Lubminer Straße) in den Blick zu nehmen. Hier liegt die Leistungsdichte mit 47,56 bzw. 75,79 deutlich über dem gesamtstädtischen Schnitt. Dabei zeigen die jeweiligen Trends in unterschiedliche Richtungen. Während dieser in Königswald, Altklotzsche, Hellerberge seit 2020 deutlich rückläufig ist, stieg dieser in Klotzsche (Lubminer Straße) zwischen 2020 und 2024 deutlich an. Für beide Sozialbezirke sind vor dem Hintergrund der jeweiligen sozialen Belastung keine derart

¹⁹ Der dynamische Belastungsindex betrachtet, anders als der statische Belastungsindex (vgl. Kapitel 3), die Entwicklung der sozialen Belastung in Bezug auf die Gesamtstadt in einem bestimmten Zeitraum (hier 2019 bis 2024). Ein negativer Wert bedeutet, dass sich die Indikatoren des Belastungsindex im Betrachtungszeitraum in Bezug auf die Entwicklung in der Landeshauptstadt Dresden besser entwickelt haben und die soziale Belastung entsprechend abgenommen hat.

²⁰ Die OECD definiert einen Haushalt als armutsgefährdet, wenn dessen Äquivalenzeinkommen weniger als 60 Prozent des mittleren Äquivalenzeinkommens (Median) beträgt.

hohen Leistungsdichten zu erwarten. Ein möglicher Erklärungsansatz ist die Beobachtung des ASD, dass Familien mit familiären Konflikten in Beratungen immer häufiger darlegen, dass aus ihrer Sicht allein Hilfen zur Erziehung einen Ausweg darstellen und entsprechende Anträge stellen. Die Vermittlung in niedrigschwellige, präventive Angebote (z. B. Beratungsstellen, Familienzentren) ist in diesen Fällen für die Fachkräfte des ASD deutlich erschwert.

Laut 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie (2022) erreicht der Stadtraum bei den Kindern (neun bis 15 Jahre) und bei den Jugendlichen (16 bis 21 Jahre) einen unterdurchschnittlichen Wert im Attraktivitätsindex. Bei den Kindern liegt dieser bei 1,0, bei den Jugendlichen bei 1,1. Der Attraktivitätsindex stellt eine Relation zwischen den im Stadtraum lebenden Befragten und allen Befragungsteilnehmenden, die ihre Freizeit in einem bestimmten Stadtraum verbringen, her. Ein hoher Attraktivitätsindex verweist somit darauf, dass viele Kinder und Jugendliche aus anderen Stadträumen ihre Freizeit im Stadtraum verbringen (Lenz u. a. 2022: 89-90). Darüber hinaus fragte die Kinder- und Jugendstudie nach der Zufriedenheit mit der Freizeitgestaltung im eigenen Stadtraum. 59,1 Prozent der Jugendlichen, die im Stadtraum 6 leben, gaben hier sehr oder eher zufrieden an. 13,1 Prozent sind hingegen nicht oder gar nicht zufrieden (vgl. Lenz u. a. 2022: 107).

Im Bereich der stadträumlich wirkenden Einrichtungen und Dienste nach §§ 11-13 sowie 16 SGB VIII fördert das Jugendamt aktuell 6,0 VzÄ (Stand 06/2025), was dem theoretischen Maß der Fachkräftebemessung entspricht. Sowohl das Kinder- und Jugendhaus Parkhaus als auch das Familienzentrum Heiderand sind im Stadtteil Klotzsche, im Sozialbezirk Klotzsche (Lubminer Straße) verortet. Auch die Mobile Jugendsozialarbeit hat hier ihren Anlaufpunkt, allerdings erstreckt sich ihr Wirkungsradius auf den gesamten Stadtbezirk sowie auf die angrenzenden Ortschaften. In Weixdorf agiert zudem das Jugendzentrum Weixdorf, welches in Selbstverwaltung getragen wird und Angebote für junge Menschen ab 14 Jahren vorhält. Das Jugendzentrum wird durch das Jugendamt mit Sachmitteln gefördert und durch die Mobile Jugendsozialarbeit in seiner Arbeit unterstützt. Seit einem Jahre ist an diesem Standort auch der Pfadfinderinnen- und Pfadfinderstamm Lausa aktiv. Die haushaltsbedingten Kürzungen in der Dresdner Kinder-, Jugend- und Familienarbeit im Jahr 2025 führten im Stadtraum 6 zu keinen personellen Einschränkungen der Fachkraftausstattung.

Ein großer Teil des Stadtraumes ist als suburban-städtischer Raum zu charakterisieren. Lage und Siedlungsstruktur sowie die Weiträumigkeit erfordern eine daran angepasste Arbeitsweise des sozialpädagogisches Handelns, die durchaus von den Arbeitsweisen in den dicht besiedelten innerstädtischen Gebieten abweicht. Hohe Mobilität und Flexibilität sind sowohl bei der Bewohnerschaft als auch bei den Unterstützungssystemen der Kinder- und Jugendhilfe erforderlich. Der Stadtraum 6 ist von einer großen Vielfalt an gelebter und gewachsener (ehrenamtlicher) Infrastruktur geprägt. Die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe initiieren und verstetigen daher Vernetzungsmöglichkeiten, um bestehende Strukturen und Ressourcen im Sinne der Adressatinnen und Adressaten nutzbar zu machen. Wichtige Akteure sind hierbei das Netzwerk Dresden Nord und das Netzwerk Weixdorf e. V.

Die Leistungsart Schulsozialarbeit nach § 13a SGB VIII ist ausschließlich an den weiterführenden Schulen etabliert. Die sieben im Stadtraum verorteten Grundschulen sind aktuell nicht ausgestattet. Mit Blick auf das Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit ist aktuell von keinem weiteren Ausbau auszugehen. In der Fortschreibung des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Leistungsart Schulsozialarbeit (V3334/19) sowie im Planungsbericht Schulsozialarbeit (V2964/24), welcher dem Jugendhilfeausschuss derzeit zur Beschlussfassung vorliegt (1. Lesung: 30.01.2025), wurde im Ergebnis jugendhilfeplanerischer Prozesse und fachlicher Bewertungen festgeschrieben, die Etablierung von Schulsozialarbeit an allen Schulen in der Landeshauptstadt Dresden anzustreben.

Die Fachkräfte der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit stellen einen steigenden Bedarf im Bereich der Einzelarbeit fest. Auch wird eine Zunahme von psychischen Problemlagen beobachtet. Beobachtet wird zudem eine steigende Nutzung digitaler Medien (insbesondere auf Smartphones). Hierbei verstärkt sich auch die Tendenz, gefährdende und nicht altersgerechte Inhalte zu konsumieren. Mit Blick auf die Institution Schule wird eine wachsende Schuldistanz bei jungen Menschen festgestellt. Der ASD Neustadt/Klotzsche beobachtet weitergehend eine Zunahme von Kindern und Jugendlichen, die sich der Schule verweigern. Die betroffenen Familien

sowie die Schulen setzen dabei große Hoffnung auf die Unterstützung erzieherischer Hilfen. Diese können durch die Kinder- und Jugendhilfe häufig allerdings nicht zeitnah erfüllt werden.

Von Fachkräften wird darüber hinaus eine zunehmende Gewaltaffinität, eine geringere Frustrationstoleranz sowie eine steigende Motivations- und Antriebslosigkeit bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen wahrgenommen. Anzunehmen ist, dass sich hier die Folgen der Corona-Pandemie, die gerade für Kinder und Jugendliche mit erheblichen Einschränkungen ihrer sozialen und Bildungsteilhabe einherging, zeigen. Schließlich ist im Stadtraum ein zunehmender „Rechtsruck“ zu beobachten. Rassistische und antisemitische Äußerungen häufen sich.

Im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung (§ 34 SGB VIII) ist der Stadtraum deutlich überproportional ausgestattet.²¹ In sieben Einrichtungen werden 79 Plätze vorgehalten. Hinzu kommen zwei Wohngruppen zur Verselbständigung mit 21 weiteren Plätzen. Im Bereich der Familienförderung nach § 19 SGB VIII (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder) ist hingegen keine Einrichtung im Stadtraum verortet. Im Bereich der ambulanten Hilfen haben drei Träger hier Anlaufstellen.

Die soziale Infrastruktur ist sehr stark vom ehrenamtlichen Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner geprägt. Gerade in den Ortschaften sind es Vereine und Initiativen ohne hauptamtliche Mitarbeitende, die das soziokulturelle Leben gestalten. Auch verschiedene Sportvereine sind im Stadtraum mit ihren Angeboten engagiert. Im Bereich der Schulinfrastruktur waren die vergangenen Jahre von einer hohen Bautätigkeit geprägt. Inzwischen wurden aber alle vorgesehenen Vorhaben umgesetzt. An der Alexander-Herzen-Straße wurde nach langem (Beteiligungs-)Prozess im Herbst 2023 ein Skateplatz eröffnet. Inzwischen wurde das Gelände um einen Legal Plain für Graffiti erweitert. Für den Bau des Platzes hatten sich junge Menschen und vielfältige Akteurinnen und Akteure aus dem Stadtraum eingesetzt.

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) sieht im Schwerpunktraum 14 rund um den Flughafen die Entwicklung von Gewerbe. In Hellerau stehen Grünflächen im Fokus. Die konkreten Projektvorhaben sind aus jugendhilflicher Perspektive allerdings wenig relevant. Eine Ausnahme stellt hier das Vorhaben eines Ersatzneubaus der Schwimmhalle Klotzsche an der Königsbrücker Landstraße dar (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 77-78). Allerdings ist die Umsetzung dieser Maßnahme derzeit sehr ungewiss. Der Schwerpunktraum 17 (Hellerau) sieht eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum vor. Hierzu gehört auch das Vorhaben der Renaturierung des Talkenberger Baches inklusive der Errichtung eines Wasserspielplatzes (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 79-80).

Anfang 2024 hat die Bewertungskommission der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft entschieden, dass die Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2033 Ausrichter der Bundesgartenschau (BUGA) sein wird. Unter dem Leitthema „Trümmerareale erwachen zu lebendigen Grünräumen“ werden in den kommenden Monaten entsprechende Vorbereitungs- und Planungsprozesse in Verantwortung der BUGA Dresden 2033 gGmbH starten. Die Kinder- und Jugendhilfe sollte sich frühzeitig in diesen engagieren, um die Bedürfnisse von jungen Menschen und Familien in die Prozesse einzubringen. Wichtige Kooperationspartnerin kann dabei die Kinder- und Jugendbeauftragte der Landeshauptstadt sein. Im Stadtraum 6 (übergreifend in die Stadträume 3 und 4) ist das Gebiet um den Proschhübel, den Hechtpark und den St.-Pauli-Friedhof als sogenanntes Kernareal verortet. Zudem soll auch die Gartenstadt Hellerau als Komplementärstandort einbezogen werden.

6 Zielstellung und Entwicklungsbedarfe

Stadtraum 6 gehört zu den aus sozialpolitischer Sicht unauffällig erscheinenden Stadträumen. Die soziale Belastung ist beim Draufblick (sehr) niedrig. Auffällig ist die verhältnismäßig hohe Leistungsdichte in den Hilfen zur Erziehung in den Sozialbezirken Klotzsche (Lubminer Straße) sowie Königswald/AltKlotzsche/Hellerberge.

²¹ Die vorgenommene Relation hinsichtlich der verfügbaren stationären Plätze in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bildet ausschließlich eine statistisch-quantitative Perspektive ab. Ausschlaggebend ist hierbei die Verfügbarkeit von Plätzen im Verhältnis zur HzE-Leistungsdichte im jeweiligen Stadtraum. Als theoretischer Hintergrund der Aussage ist hierbei die dem Fachkonzept Sozialraumorientierung entlehnte Überzeugung anzusehen, dass stationäre Hilfen möglichst in einem unmittelbaren lebensweltlichen Kontext zu erbringen sind, sofern nicht fallabhängige sozialpädagogische Gründe dagegensprechen.

Die Werte entsprechen nicht den zu erwartenden Zahlen im Hinblick auf die Daten zur sozialen Belastung. Hier wäre interessant, mögliche Erklärungsmuster herauszuarbeiten.

Als zentrale Aufgabe für die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, und hier insbesondere die Mobile Jugendsozialarbeit, ist die Initiierung, Unterstützung und Begleitung von selbstverwalteten Strukturen der Freizeitgestaltung und Jugendbeteiligung. Darüber hinaus sind die ehrenamtlichen Strukturen, die sich mit und für Kinder und Jugendliche engagieren, zu stärken und zu qualifizieren. Der Einsatz für den Skateplatz in Klotzsche oder die Diskussion um den Neubau einer Schwimmhalle in Klotzsche macht das Engagementpotenzial im Stadtraum deutlich.

Aus jugendhilfeplanerischer Sicht wenig bedarfsgerecht ist die überproportionale Ausstattung im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung. Die Unterbringung hier bedeutet für junge Menschen aus anderen Stadtgebieten häufig einen Bruch mit ihrer Lebenswelt und ihren sozialräumlichen Ressourcen. Dies kann im Einzelfall aus sozialpädagogischen Gründen gerechtfertigt sein, erzeugt in den meisten Fällen aber eine unzureichende sozialräumliche Vernetzung im Herkunftsstadtraum. Dadurch wird eine Rückkehr und die hierfür erforderliche vorbereitende Elternarbeit erschwert. Zudem ist davon auszugehen, dass am Stadtrand geschaffene Infrastruktur auch verstärkt durch auswärtige Jugendämter genutzt wird und somit Ressourcen für die Bedarfe Dresdner Familien verknappt werden. Dem öffentlichen Träger stehen hier allerdings kaum Instrumente der Steuerung zur Verfügung.

Im Rahmen der Konzeptionsentwicklung sind die von den Fachkräften wahrgenommenen Entwicklungen hinsichtlich eines zunehmenden und z. T. gefährdenden Medienkonsums sowie die gestiegenen Gewaltaffinität und das Erstarken menschenverachtender Einstellungen aufzugreifen.

7 Literaturverzeichnis

- Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt (2023): Integriertes Stadtentwicklungskonzept. Fortschreibung 2022, Dresden.
- Lenz, Karl/Schlinzig, Tino/Blaich, Ingo/Pelz, Robert/Stürmer, Elisabeth (2022): [Kinder und Jugendliche in Dresden. 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie 2021](#), Dresden.